

Schatz der Erfahrung

06.05.2010 - BERGSTRASSE

ARBEIT Ausstellung "Perspektive 50 plus" im Eigenbetrieb Neue Wege eröffnet



"Perspektive 50 plus" heißt die Ausstellung, beim Eigenbetrieb Neue Wege eröffnet wurde.
Foto: AfP Asel

BERGSTRASSE (udi). Einen weiteren Baustein zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit hat der Eigenbetrieb Neue Wege im Heppenheimer Job-Center bei der Eröffnung der Wanderausstellung "Perspektive 50plus-Beschäftigungspakete für Ältere in den Regionen" des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales präsentiert. Erster Kreisbeigeordneter Thomas Metz begrüßte am

Dienstagabend die zahlreich erschienenen Unternehmer aus dem Kreisgebiet sowie Projektpartner und dankte für deren Interesse, gemeinsam Beschäftigungsperspektiven für ältere Arbeitssuchende zu schaffen.

Der Initiative der Bundesregierung gehört seit Juli 2009 auch der Kreis Bergstraße im Verbund mit den Landkreisen Offenbach, Darmstadt-Dieburg und St. Wendel (Saarland) an. Unter der Firmierung "ProArbeit 50plus" steht vor allem die Qualifizierung und Aktivierung älterer Langzeitarbeitsloser im Mittelpunkt der Bemühungen. Thomas Metz unterstrich, dass es sich die Arbeitswelt aufgrund der demografischen Entwicklung in Zukunft nicht mehr leisten könne, Menschen zu früh aus dem Arbeitsprozess zu entlassen und ihnen zu vermitteln, dass sie nicht mehr gebraucht würden. Dies komme einer Verschwendung von Ressourcen und Lebenserfahrung gleich.

Interesse bei Firmen wecken

Hier sei die Weitsicht von Unternehmen gefragt, die der Eigenbetrieb bei der Wiedereingliederung tatkräftig unterstützen wolle. Im Kreis Bergstraße wolle man sich nach der erfolgreichen Integration junger Arbeitssuchender nun auch verstärkt denjenigen Arbeitssuchenden zuwenden, die wegen ihres Migrationshintergrunds besondere Nachteile zu überwinden hätten.

Projektleiter für den Kreis ist Bernfried Schnell, selbst ehemaliger Unternehmer, der bei seiner Vorstellung besonders auf die Werte Erfahrung, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Loyalität älterer Arbeitnehmer einging. 2010 sei es mithilfe der Projektpartner und durch das Interesse aus der Unternehmerschaft schon gelungen, 50 Menschen aus dem Bereich "Ü 50" in Beschäftigung zu bringen. Schnell warb nachdrücklich bei den Unternehmern im Kreisgebiet für das Projekt und hofft, dass dem Eigenbetrieb für die Wiedereingliederungsmaßnahmen Praktikumsstellen angeboten werden.

Vielfach ginge die Aufnahme einer neuen Beschäftigung mit einer beruflichen Neuorientierung und einem Wechsel des Tätigkeitsbereichs einher. Mit der vielfach bestehenden Sozialkompetenz aus der früheren Berufstätigkeit würden sich Ältere oftmals problemlos in die vorhandene Belegschaft eingliedern lassen.

Die Feststellungen Schnells wurden bei der Veranstaltung anschaulich durch den bundesweit bekannten Film "Edgar" untermauert. Wie durch Mitarbeiter in einem Job-Center Fähigkeiten älterer Langzeitarbeitsloser ergründet werden, zeigte der Leiter des eigens aus Kassel angereisten Beschäftigungspakts Nordhessen, der Sozialwissenschaftler Carsten Höhre, in seinem Vortrag auf, der mit viel Beifall bedacht wurde.

Geschäftlicher Erfolg braucht Erfahrung! Dieses Resümee wurde im Anschluss daran von den anwesenden Unternehmerpersönlichkeiten, den Mitarbeitern der Projektpartner und des Eigenbetriebes zu Gesprächen genutzt. Detailauskünfte dazu gab die anschaulich gestaltete Wanderausstellung des Bundesministeriums, die während der Geschäftszeiten des Heppenheimer Job-Centers zu besichtigen ist.